

Energiespartipps

Heizen

- Schliessen Sie nachts Fenster- oder Rollläden, damit das Haus weniger auskühlt.
- Reduzieren Sie die Raumtemperatur um 1 °C. Die Energiekosten sinken damit um 6 Prozent. Empfohlene Wohlfühlwärme: Badezimmer 22–23 °C, Wohnen 20–22 °C, Schlafen und Küche 17–20 °C.
- Lassen Sie Ihre Heizung alle zwei Jahre von einer Fachperson überprüfen.
- Planen Sie einen Heizungsersatz frühzeitig (ab Heizungsalter 15 Jahre) und lassen Sie sich von einer **Fachperson beraten**.
- Achten Sie darauf, dass die Heizkörper staubfrei und unbedeckt sind von Vorhängen oder Möbeln.
- In selten benutzten Räumen wie einem Bastelraum oder Gästezimmer können Sie die Heizung stark reduzieren.
- Isolieren Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung und speichern Sie so die Wärme länger. Der Verbrauch sinkt auf einen Bruchteil. Lassen Sie sich von einer **Fachperson beraten**.

Strom

- Achten Sie beim Kauf von neuen Elektrogeräten, z.B. Kühlschrank, Kochherd oder Waschmaschine, auf die Energieeffizienz. Das spart Strom und damit auch Geld. Die Website topten.ch hilft Ihnen bei der Wahl.
- Schalten Sie elektronische Geräte ganz aus und nicht nur auf Stand-by. Verwenden Sie dafür zum Beispiel eine Steckerleiste, die Sie ausschalten können.
- Nehmen Sie Ladegeräte nach dem Laden aus der Steckdose, diese verbrauchen sonst weiter Strom.
- Ersetzen Sie Glühbirnen durch LED-Lampen. Diese sparen nicht nur Strom, sondern haben auch eine wesentlich längere Lebensdauer.

Mobilität

- Nehmen Sie für kurze Strecken das Velo oder gehen Sie zu Fuss. Das ist nicht nur energieeffizient, sondern auch gut für Ihre Gesundheit.
- Benutzen Sie, wo möglich, öffentliche Verkehrsmittel (Zug, Bus, Tram) an Stelle des Autos.
- Wenn ein Auto, dann eines mit der Effizienzklasse A, das mit Alternativantrieb fährt (z. B. Gas, Hybrid oder Elektro) und sehr wenig Energie verbraucht. Angaben zu den einzelnen Modellen finden Sie unter autoumweltliste.ch.

- Fahren Sie mit dem Eco-Drive Fahrstil: zügig beschleunigen, früh hoch schalten (max. 2500 Touren), spät herunterschalten, im höchstmöglichen Gang fahren, vorausschauend und gleichmässig fahren (beispielsweise vor einer Kurve frühzeitig weg vom Gas).
- Räumen Sie Ihr Auto regelmässig auf. Denn wer es von unnötigem Ballast befreit, senkt damit den Treibstoffverbrauch. Schon bei 20 Kilogramm Mehrgewicht steigt der Verbrauch um etwa 0,1 Liter je 100 Kilometer.
- Prüfen Sie regelmässig den Reifendruck an Ihrem Auto. Bei richtigem Reifendruck verbraucht das Auto weniger Treibstoff.

Haus

- Nutzen Sie für die Gartenbewässerung Regenwasser. Dieses können Sie ganz einfach in einer Regentonne sammeln.
- Benutzen Sie LED-Lampen und schalten Sie nicht benötigte Lichtquellen aus.

Haushalt

- Verwenden Sie beim Kochen einen Deckel und achten Sie darauf, dass die Durchmesser von Herdplatte und Pfanne gleich gross sind.
- Kühlen Sie Ihre Lebensmittel bei 7 °C im Kühlschrank und bei -18 °C im Tiefkühler. Sorgen Sie dafür, dass Kühlgeräte nicht neben Wärmequellen stehen.
- Stellen Sie nur ausgekühlte Speisen in den Kühlschrank oder ins Eisfach. Denn heisse Speisen fördern die Eisbildung und treiben den Stromverbrauch nach oben.
- Tauen Sie Ihren Kühlschrank regelmässig ab. Denn bei einer Eisschicht auf den Kühlelementen braucht der Kühlschrank mehr Strom, um zu kühlen.
- Lüften Sie täglich zwei- bis dreimal Mal kurz und intensiv. Lassen Sie nicht stundenlang ein Fenster gekippt. Mit dem richtigen Lüften bewirken Sie tiefere Heizkosten, einen geringeren CO₂-Ausstoss und ein günstiges Wohnklima.
- Schleudern Sie Ihre Wäsche lieber richtig und trocknen Sie sie mit Sonne und Wind anstatt mit dem Wäschetrockner.
- Waschen Sie Ihre Kleider nicht zu heiss. Auch bei tieferen Temperaturen werden Ihre Kleider mit heutigen Waschmitteln sauber genug.
- Gönnen Sie sich eine Dusche statt ein Bad. Ein Bad benötigt dreimal so viel Energie wie eine 6-Minuten-Dusche.
- Füllen Sie Geschirrspüler und Waschmaschine ganz auf, bevor Sie sie laufen lassen.